

Hinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Normen vereinfachen und verbilligen das Bauen

Göhner Normen

die beste
Garantie für Qualität

Ernst Göhner AG, Zürich
Hegibachstrasse 47
Telefon 051/24 17 80
Vertretungen in
Bern, Basel, St.Gallen, Zug
Biel, Genève, Lugano

Fenster 221 Norm-Typen,
Türen 326 Norm-Typen,
Luftschutzfenster + -Türen,
Garderoben-+Toilettenschränke,
Kombi-Einbauküchen,
Carda-Schwingflügel Fenster.

Verlangen Sie unsere Masslisten
und Prospekte. Besuchen
Sie unsere Fabrik Ausstellung.

G 1



Spülkasten MIRA-SUPERFORM aus erstklassigem Kunststoff, formschön, lichtecht, schlag-, druck- und absolutgefrierfest, korrosionsbeständig – in 5 modernen Farben erhältlich – mit der bewährten SUPERFORM-Innengarnitur ausgerüstet, garantieren jederzeit ein einwandfreies und sehr geräuscharmes Funktionieren der Anlage bei bester Spülwirkung. SUPERFORM-Kunstharzsitze mit bemerkenswerten technischen Neuerungen – in verschiedenen Modellen lieferbar.

**Super
form**

..für moderne WC-Anlagen
= Qualitätsfabrikate
für höchste Ansprüche

Zu beziehen bei den Firmen des Schweiz. Grosshandelsverbandes der sanitären Branche
F. Huber & Co., Sanitäre Artikel, Zürich, Imfeldstrasse 39-43, Tel. 051 28 92 65

Bruno Taut in den frühen zwanziger Jahren in der Zeitschrift «Frühlicht» veröffentlichten Ideen. Es ist ein Zeitdokument und zugleich ein zeitloser Spiegel der in jeder Generation aufs neue aufflammenden Spannung zwischen den hochfliegenden utopischen Vorstellungen und der Wirklichkeit.

Von der Zeitschrift «Frühlicht», die sich im Untertitel «eine Folge für die Verwirklichung des neuen Bauge-dankens» nannte, erschienen von 1921 bis 1922 nur vier Hefte. Diese sind in der vorliegenden Ausgabe vollständig wiedergegeben, während von den 14 «Frühlicht»-Beilagen zur «Stadtbaukunst alter und neuer Zeit» nur die wichtigeren Teile, vor allem sämtliche Originalbeiträge, berücksichtigt sind.

Technische und wirtschaftliche Anforderungen an Fertighäuser

Schriftenreihe
«wirtschaftlich bauen», Band 6.

Im Auftrage des Bundesministeriums für Wohnungswesen bearbeitet im Institut für Bauforschung e.V. unter der Leitung von Professor Dr.-Ing. W. Triebel, von E. Brocher und K.-R. Krätzer. Bauverlag GmbH, Wiesbaden-Berlin. 70 Seiten. Kartoniert DM 9.80.

Die Schrift wendet sich sowohl an Hersteller von Fertighäusern und Fertigteilen für den Wohnungsbau (zum Beispiel Betonwerke) als auch an Baubehörden, Wohnungsbau-gesellschaften, Architekten und Bauherren. Für Bauauftraggeber und Überwachungsbehörden wird eine Fülle von Hinweisen gegeben, die die Beurteilung der Güte und Eignung eines Fertighauses für den jeweils gedachten Zweck erleichtern. Der Unternehmer findet darüber hinaus eine ebenso knappe wie wissenschaftlich objektive Darstellung der sich zukünftig für die Fertigteilbauweise und für das Fertighaus ergebenden vermehrten Anwendungsbereiche. Gleichzeitig wird aufgezeigt, in welcher Weise sich Bau- und Baustoffindustrie-Unternehmen in die Weiterentwicklung der Fertigbauweise einschalten können.

Vorfertigung im Bauwesen

Möglichkeiten und Beispiele. 9. Spezialheft der Rationalisierungs-Gemeinschaft «Bauwesen» im RKW, bearbeitet von Dipl.-Ing. Hans Jakob Führer und Dipl.-Ing. Klaus Dieter Portmann in Zusammenarbeit mit der Studiengemeinschaft für Fertigbau der RG-Bau. Verlag: Allgemeine Baudienst-Zentrale. 48 Seiten, zahlreiche Bilder. DM 6.–.

Das Heft «Vorfertigung im Bauwesen» gibt eine kurz gefaßte Übersicht über die Entwicklung der Vorfertigung bis zur Gestaltung. Umfangreiches Bildmaterial gibt dem Text eine wertvolle Unterstützung. Das Heft enthält die Abschnitte: Warum Vorfertigung? / Historischer Rückblick / Vorfertigungsgrad. Fertigbausysteme / Baustoffe / Konstruktionsprobleme / Rohbau / Ausbau. Vorfertigungsgrad / Herstellungsort / Transport / Montage / Gestaltung / Beispiele / Literatur.

Helmut Borchardt – Volker Traub

Einfamilienhäuser in den USA

Verlag Georg D. W. Callwey, München. Format 25 x 26,5 cm, 159 Seiten, rund 250 Abbildungen und 50 Zeichnungen. Leinwand DM 36.–.

Hinweise

**Professor Alvar Aalto
Ehrendoktor der ETH Zürich**

Die Eidgenössische Technische Hochschule beging am Samstag, den 16. November 1963, ihren hundertachten ETH-Tag mit einer Feier im Auditorium Maximum.

Anlässlich dieser Feier wurde Professor Alvar Aalto, Helsinki (Finnland), in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen auf den Gebieten der Architektur und Stadtplanung, insbesondere Kulturzentrenbildung und der Humanisierung der Technik, der Ehrendoktor der technischen Wissenschaften verliehen.

Berichtigung

In Heft 9/1963 publizierten wir auf den Seiten 367 bis 372 Planungsmethoden am Beispiel von Industriebauten. Dabei verwechselten beziehungsweise vergaßen wir die Namen der Architekten bei den beiden Projekten A und B. Die Bezeichnung lautet richtig folgendermaßen:

Projekt A: Architekten F. Frank und P. Schweger, Statik Dr. Schieckel, Heizung T. Schweger.

Projekt B: Architekten P. Schweger und Schweighofer, Statik E. Rapolthy (Zürich), Heizung T. Schweger.

Liste der Fotografen

Y. Futagawa, Tokio
Heidersberger, Schloß Wolfsburg
Donald J. Higgins, Los Angeles
Akio Kawasumi, Tokio
Walter Köster, Berlin
Photo La Maison Française
Orgel-Köhne, Berlin
Pascal Hinous
M. Siebold, Avusy
Strüwing Reklamephoto
Friedhelm Thomas, Hamburg
Photo Umbo, Hannover

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld